

Deutsches Studierendenwerk ■ Monbijouplatz 11 ■ 10178 Berlin

An die
Berater*innen und Beauftragten für Studierende mit
Behinderungen in Hochschulen und Studierenden-
werken und Mitarbeiter*innen der Psychologischen
Beratungsstellen

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: An

18. August 2023

**Studieren mit psychischen Erkrankungen: Aktuelle Befunde und Handlungsbedarfe auf dem Weg zu einer inklusiven Hochschule
Fachtagung der IBS am 08. und 09. November 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur Fachtagung „Studieren mit psychischen Erkrankungen: Aktuelle Befunde und Handlungsbedarfe auf dem Weg zu einer inklusiven Hochschule“. Die Tagung findet am **08. und 09. November 2023** im Tagungshotel Aquino in Berlin Mitte statt.

Die Fachtagung der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studierendenwerks (DSW) richtet sich vornehmlich an Beauftragte und Berater*innen für Studierende mit Beeinträchtigungen an Hochschulen und in Studierendenwerken sowie an Mitarbeiter*innen der Psychologischen Beratungsstellen.

Was wissen wir zur gegenwärtigen Situation von Studierenden mit psychischen Erkrankungen in der Lebenswelt Hochschule? Wie ist der Blick auf psychische Erkrankungen im Studium? Wie lassen sich Studienbedingungen inklusiv gestalten? Was kann in der Beratung von Studierenden mit psychischen Beeinträchtigungen unterstützen? Und: Wie kann psychische Gesundheit von Studierenden gestärkt und psychisches Belastungserleben reduziert werden? Diese Fragen stehen im Zentrum der beiden Veranstaltungstage und werden in verschiedenen Formaten adressiert.

Das detaillierte Programm inkl. Teilnahme- und Anmeldeinformationen finden Sie beiliegend. Anmeldeschluss ist der 06. Oktober 2023. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter*innen der IBS unter studium-behinderung@studierendenwerke.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Anbuhl



Deutsches Studierendenwerk
Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung – IBS

Studieren mit psychischen Erkrankungen: Aktuelle Befunde und Handlungsbedarfe auf dem Weg zu einer inklusiven Hochschule

Fachtagung der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studierendenwerks (DSW)

Berlin, 08. und 09. November 2023

Tagungsort

Hotel Aquino, Tagungszentrum - Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Programm

Mittwoch, 08. November 2023

- ab 08.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 09.15 – 09.25 **Begrüßung**
Jens Kaffenberger,
Leiter der Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung (IBS),
Berlin
- 09.25 – 10.10 **Studieren mit psychischer Erkrankung – Ergebnisse aus der Befragung best3**
Dr. Martina Kroher,
Projektleiterin von „Die Studierendenbefragung in Deutschland“,
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW),
Hannover

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Deutsches Studierendenwerk

Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung - IBS

10.10 – 11.00 **Psychische Gesundheit und die
Lebenswelt Hochschule – Einflussfaktoren und
Präventionsstrategien**

Fanny Kählke,
Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften,
Technische Universität München

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.15 **Studieren mit psychischen Erkrankungen –
Wie lassen sich Studienbedingungen inklusiv gestalten?**

**Keynote –
Handlungsbedarfe aus Sicht des DSW (11.30 – 11.45)**

Prof. Dr. Beate A. Schücking,
Präsidentin des Deutschen Studierendenwerks,
Berlin

Diskussionsrunde (11.45 – 13.15)

Norbert Busch-Fahrinkrug,
Hochschulrecht und Grundsatzangelegenheiten,
Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus,
Freistaat Sachsen

Dr. Jens-Peter Gaul,
Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz,
Bonn

Dr. Frank-Hagen Hofmann,
Psychoziale Beratung für Studierende,
Studierendenwerk Heidelberg

Katrin Lux,
Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen
Erkrankungen,
Georg-August-Universität Göttingen

Julia Zeidler,
Studentin, Bildungswissenschaft und Psychologie,
Universität Heidelberg

Moderation: Jens Kaffenberger

13.15 – 14.30 Mittagessen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



14.30 – 16.30

Praxisforen:

Beratungskompetenz stärken

(einschließlich 30-minütiger Kaffeepause)

**Forum 1: Psychisch krank im Studium – Sag ich´s?
Entscheidungsfindung kompetent unterstützen**

Input: Dr. Jana Bauer,
Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation,
Universität zu Köln

**Forum 2: Sensibilisierung für die Belange von Studierenden mit
psychischen Beeinträchtigungen**

Input: Dipl.-Psych. Claudia Schmidt-Herterich,
Büro für Mobile Dienstleistungen,
Köln

**Forum 3: Peer-Vernetzung als Bewältigungsstrategie für
Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen oder mit ADHS**

Input: Dipl.-Psych. Dr. Claudia Schmidt,
Bereich Behinderung und Studium (DoBuS),
Technische Universität Dortmund

**Forum 4: Zurück ins Studium nach psychischen Krisen –
Unterstützungsangebote an der Universität Münster**

Input: Dipl.-Psych. Volker Koscielny,
Zentrale Studienberatung,
Universität Münster

**Forum 5: Karriere beim Staat: wie der Gesundheitscheck für
zukünftige Beamt*innen abläuft**

Input: Dr. Klaus Schröer, Stellvertretender Sprecher des
Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst, Bundesverband der Ärztinnen
und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V., Kirchseeon/Berlin

16.30 – 17.00

Blitzlichter aus den Praxisforen und Diskussion im Plenum

ca. 17.00 Uhr

Ende des ersten Tages





Donnerstag, 09. November 2023

- ab 8.45 Begrüßungskaffee
- 09.15 – 09.25 **Begrüßung**
Jens Kaffenberger
- 09.25 – 10.30 **Well-being und Mental Health von Studierenden – Potential eines EU-weiten Projekts an der Universität zu Köln**
Dr. Rainer Weber, Leitender Psychologe Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universität zu Köln,
Leiter des Arbeitskreises Mental Health von Studierenden an der Universität zu Köln
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 12.15 **Hochschule für Alle – Alle sind gefragt!
Drei Impulse**
- **Psychische Erkrankungen bei Studierenden – Angebote zur Sensibilisierung von Hochschulmitarbeitenden**
Sandra Mölter, Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS), Universität Würzburg und Prof. Dr. Jörg Wolstein,
Fakultät Humanwissenschaften,
Universität Bamberg
 - **Mental Health First Aid – Fünf Bausteine der Ersten Hilfe für psychische Gesundheit**
Dr. Hendrik Huthoff, Koordinator der Arbeitsgruppe „Mentale Gesundheit“ beim Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland e. V. (UniWiND),
Jena
 - **„Healthy Campus Mainz – gesund studieren“ – Modellvorhaben zur Entwicklung eines Studentischen Gesundheitsmanagements**
Dr. Jennifer Reichel, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Universitätsmedizin Mainz
- 12.15 – 12.30 **Zum Schluss: Inklusive Hochschule – Gedanken zur Weiterarbeit**
Kurzfeedback der Tagungsbeobachter*innen
- 12.30 Mittagessen
- ca. 13.45 Ende der Veranstaltung





08. November, 14.30 bis 16.30 Uhr

Praxisforen: Beratungskompetenz stärken

Forum 1: Psychisch krank im Studium – Sag ich´s? Entscheidungsfindung kompetent unterstützen

Input: Dr. Jana Bauer, Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation, Universität zu Köln

Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen bilden zwar die größte Teilgruppe der beeinträchtigten Studierenden, jedoch bleiben sie im Hochschulalltag größtenteils „unsichtbar“. Viele schrecken aus Angst vor Stigmatisierung oder dem Unverständnis anderer davor zurück, im hochschulischen Umfeld von ihrer Beeinträchtigung zu erzählen. Das bedeutet häufig zugleich, dass sie ihre Rechte auf Nachteilsausgleiche, Beratung und Unterstützung nur begrenzt oder gar nicht in Anspruch nehmen (können), was wiederum die chancengerechte Teilhabe am Studium erschwert. Leider sind die Sorgen der Studierenden nicht immer ganz unbegründet, da Vorurteile und Unwissen bezüglich psychischer Beeinträchtigungen auch an Hochschulen noch immer verbreitet sind. Wie können wir Studierende unterstützen, einen für sie passenden Umgang mit ihrer psychischen Beeinträchtigung zu finden? Wie können wir dazu beitragen, dass die Studierenden sich trauen, existierende Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen?

Forum 2: Sensibilisierung für die Belange von Studierenden mit psychischen Beeinträchtigungen

Input: Dipl.-Psych. Claudia Schmidt-Herterich, Büro für Mobile Dienstleistungen, Köln

Psychische Erkrankungen im Studium werden überwiegend nicht öffentlich gemacht. Das Aufsuchen einer Beratungsstelle für Studierende mit Beeinträchtigungen/chronischen Erkrankungen erfolgt zumeist erst in Krisensituationen. Welche Anforderungen ergeben sich daraus für das Beratungssetting? Wie kann die eigene Beratungskompetenz gestärkt werden? Welche Erfahrungen gibt es hierzu aus der eigenen Beratungspraxis?

Forum 3: Peer-Vernetzung als Bewältigungsstrategie für Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen oder mit ADHS

Input: Dipl.-Psych. Dr. Claudia Schmidt, Bereich Behinderung und Studium (DoBuS), Technische Universität Dortmund

Der Studienalltag mit einer nicht-sichtbaren Beeinträchtigung ist oftmals erschwert. Zu realisieren, nicht alleine in dieser Situation zu sein, ist für viele Studierende eine bedeutsame Erfahrung. Peer-Vernetzung bietet die Chance, sich über die spezifischen Herausforderungen auszutauschen und sich gegenseitig auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu unterstützen. Was sind die konkreten Erfahrungen im Kontext der Vernetzung von Studierenden mit psychischen Beeinträchtigungen oder mit ADHS? Was ist bei der Arbeit in diesem Feld besonders zu beachten?



Forum 4: Zurück ins Studium nach psychischen Krisen – Unterstützungsangebote an der Universität Münster

Input: Dipl.-Psych. Volker Koscielny, Zentrale Studienberatung, Universität Münster

Psychische Krisen sind vielfältig und wirken sich dementsprechend in unterschiedlicher Form auf die Lebenswelt der studierenden Person und den Studienalltag aus. Manchmal werden stationäre oder teilstationäre Aufenthalte zur Behandlung einer psychischen Erkrankung erforderlich. Dies bedeutet eine Unterbrechung des Studiums bzw. eine Reduzierung der Studieninhalte. Wie kann die Wiederaufnahme des Studiums und die Rückkehr in den Hochschulalltag gelingen? Welche Fragen stellen sich Studierenden mit psychischen Erkrankungen in dieser Situation besonders? Mit welchen Angeboten kann die Hochschule Studierende mit psychischen Erkrankungen unterstützen?

Forum 5: Karriere beim Staat: wie der Gesundheitscheck für zukünftige Beamt*innen abläuft

Input: Dr. Klaus Schröer, Stellvertretender Sprecher des Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst, Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V., Kirchseeon/Berlin

Der Staat ist ein Arbeitgeber mit Zukunftsperspektive und guten Konditionen hinsichtlich der Altersversorgung. Eine Beamtenlaufbahn ist für Absolvent*innen mit Beeinträchtigungen und Absolvent*innen ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen attraktiv. Unterscheiden sich die Zugangsvoraussetzungen? Was passiert genau beim Gesundheitscheck für künftige Beamt*innen? Gibt es konkrete Ausschlusskriterien? Welche Rolle spielen psychische Beeinträchtigungen und die Nutzung von Therapie oder Krankenhausaufenthalte in dem Prozess? Welche Empfehlungen gibt es für Studierende und Absolvent*innen mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen?



Teilnahmeinformationen

Anmeldung und Anmeldebestätigung

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt ausschließlich über diesen Link: <https://www.dswurl.de/IBS-2023-Fachtagung>. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung. Es gibt 120 Plätze und Anmeldeschluss ist der 06. Oktober 2023. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Bedarf wird es eine Warteliste geben.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt maximal 115€ pro Person und umfasst die Teilnahme und die Verpflegung während der Veranstaltung. Die Rechnung wird **nach** der Fachtagung per E-Mail versendet. Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten.

Für eine begrenzte Anzahl von Studierenden, die in die Beratungsarbeit von Studierenden mit Beeinträchtigungen eingebunden sind, können die Kosten für die Tagung, Übernachtung und Anreise nach vorheriger Absprache ganz oder teilweise übernommen werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich per E-Mail an: studium-behinderung@studierendenwerke.de

Rücktrittsbedingungen

Bei Absagen, die bis zum 20. Oktober schriftlich bei der IBS eingegangen sind und von der IBS per E-Mail bestätigt worden sind, fallen für Sie keine Kosten an. Bei späterer Absage behalten wir uns vor, 80% des Teilnahmebeitrags in Rechnung zu stellen.

Tagungsort

Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b 10115 Berlin-Mitte Tel.: 030 / 28486-0
E-Mail: info@hotel-aquino.de
www.hotel-aquino.de

Wegbeschreibung

Das Hotel Aquino erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof (Ausgang Europaplatz) fahren Sie mit der Straßenbahn Linie M5 in Richtung Hohenschönhausen/ Zingster Straße bis zur Haltestelle Torstraße / U-Oranienburger Tor. Von dieser Haltestelle gehen Sie rechts in die Hannoversche Straße. Nach circa 150 Metern erreichen Sie das Hotel Aquino auf der rechten Seite.



Vom S-Bahnhof Friedrichstraße fahren Sie mit der U-Bahn U6 Richtung Alt-Tegel bis zur Haltestelle Oranienburger Tor. Von dieser Haltestelle gehen Sie in Fahrtrichtung, auf der linken Seite der Friedrichstraße, weiter nach Norden und biegen dann links in die Hannoversche Straße ab.

Nach circa 150 Metern erreichen Sie das Hotel Aquino auf der rechten Seite. Weitere Verbindungen und Detailinformationen finden Sie auf der Homepage des Verkehrsverbundes: www.bvg.de

Hotelhinweise

In den folgenden Hotels haben wir für Sie Abrufkontingente eingerichtet. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abruffristen. Wenn Sie behinderungsspezifische Bedarfe haben, bitten wir Sie, diese zeitnah und persönlich mit Ihrem favorisierten Hotel zu besprechen.

Die Hotelzimmer der Abrufkontingente stehen jeweils vom 07.11. bis zum 09.11.2023 unter dem **Stichwort „Fachtagung IBS“** zur Verfügung.

Hotel Albrechtshof

- 113,00€/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- 140,00€/Nacht (Doppelzimmer) inkl. Frühstück
- auch mit barrierearmen Zimmern
- Abrufbar bis zum 07.10.2023
- Buchung per Mail an albrechtshof@albrechtshof-hotels.de oder per Telefon unter 030-30 886 512
- Adresse: Albrechtstraße 8
10117 Berlin

H+ Hotel Berlin-Mitte

- 124,00€/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 26.09.2023
- auch mit barrierearmen Zimmern (diese bitte telefonisch abrufen unter 030-278755-0)
- Buchungslink: <https://short.h-hotels.com/8023403>
- Adresse: Chausseestrasse 118-120,
10115 Berlin



Hotel 38

- 85,00€/Nacht (Einzelzimmer) bzw. 129,00€/Nacht (Doppelzimmer) inkl. Frühstück
- auch mit barrierearmen Zimmern
- Abrufbar bis zum 01.10.2023
- Buchung per Mail an info@hotel38.de
- Adresse: Oranienburger Str. 38,
10117 Berlin

Motel One Berlin-Potsdamer Platz

- 89,00€/Nacht (Einzelzimmer) exkl. Frühstück bzw. 104,90€/Nacht inkl. Frühstück
- auch mit barrierearmen Zimmern
- Abrufbar bis zum 01.10.2023
- Buchung über dieses Buchungsformular: <https://www.dswurl.de/MotelOne-IBS>
- Adresse: Leipziger Platz 12,
10117 Berlin

Titanic Comfort Hotel Berlin-Mitte

- 99,00€/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- 119,00€/Nacht (Doppelzimmer) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 10.10.2023
- Buchungslink:
<https://reservations.titanic.com.tr/75381?groupID=3807821&languageID=7>,
oder per Mail an reservations.tcm@titanic-hotels.de oder per Telefon
unter 030-76 77 187 230
- Adresse: Elisabeth-Mara-Straße 4,
10117 Berlin